

PRESEASON 2021

Für ein starkes Angebot braucht es ein starkes Team

Irgendwann in den kommenden Monaten wird es soweit sein. Wir werden uns wieder treffen können und langsam wieder in die kontinuierlichen Formen Evangelischer Jugendarbeit einsteigen. Wir stehen in den Startlöchern. Aber in was hinein brechen wir auf? Ist ein Zurück in das, was vor Corona war, der richtige Weg?

An vielen Orten und in vielen Bezirksjugendwerken bieten die nächsten Wochen eine einzigartige Chance. Nach dem größten Abbruch kontinuierlicher Jugendarbeit seit dem zweiten Weltkrieg haben wir jetzt die Möglichkeit, unsere Jugendarbeit – ähnlich wie bei einem Sport-Team – bewusst auf eine neue „Saison“ auszurichten.

- Was machen wir genau so weiter, wie früher?
- Was werden wir lassen?
- Was wollen wir neu beginnen?
- Mit wem könnten wir uns stärker vernetzen und ...wie starten wir?

Das kann an unterschiedlichen Orten natürlich unterschiedlich aussehen und wird individuell vor Ort entschieden. Es wird kein Wunderkonzept geben, das alle Herausforderungen an allen Orten gleichermaßen löst. Doch ein Schlüsselmoment wird vermutlich fast überall die Mitarbeitenden-Situation sein.

Wer ist im Team für die neue Saison?

Schon im Herbst 2020 haben erste Untersuchungen signalisiert: An vielen Orten, werden wir mit hoher Wahrscheinlichkeit weniger ehrenamtliche Mitarbeitende haben.

- Manchen bietet der Abbruch nach Jahren der Mitarbeit eine willkommene Zäsur.
- Manche werden nach Corona nicht mehr in ein zeitliches Hamsterrad einsteigen und – zumindest vorübergehend – bewusst weniger machen wollen, als zuvor.
- Manche sind gar nicht in die Mitarbeit hineingekommen. Zum Beispiel, weil die Angebote, um junge Mitarbeitende kontinuierlich neu zu gewinnen (Traineeprogramme, Grund- und Aufbaukurse, Konfi-Praktika in der Jugendarbeit usw.) nicht stattgefunden haben.

Das alles wird – nicht überall – aber an vielen Orten Löcher in die Mitarbeitenden-Decke reißen. Das trifft einen heiklen Punkt. Denn die ehrenamtlich Mitarbeitenden sind der Schlüssel für unsere kontinuierliche Jugendarbeit.

Was braucht unsere Jugendarbeit jetzt, um wieder durchzustarten?

Ein Blick in den Sport könnte weiterhelfen. Keine Teamsportart startet unvorbereitet in die Saison. In der sogenannten Preseason – einer Vorsaison – wird eine Art konzentriertes Aufbautraining dem Saisonstart vorgeschoben. Die Preseason legt das Fitness-Fundament, mindert die Verletzungsgefahr in der Saison, hilft die Spieler zum Team zu formen und richtet den Blick in die Zukunft. Denn für einen starken Auftritt braucht es zuerst ein starkes Team.

Der auferstandene Jesus macht kurz nach Ostern erstaunlicherweise etwas ganz Ähnliches (Apg. 1,3). Wie in einer Preseason sammelt er sein Team. Die ersten 40 Tage nach der Auferstehung gehören seinen Mitarbeitenden. Dann erst sendet er sie aus... und die allererste Saison der Jugendarbeits-Geschichte beginnt. Das hat uns nachdenklich gemacht und auf eine Idee gebracht.

Eine Idee, mit der Evangelische Jugendarbeit neu durchstarten könnte

Wie Jesus in Apg. 1,3 investieren wir die ersten 40 Tage, an denen man sich wieder treffen kann, bewusst in junge, zukünftige Mitarbeitende, die die nächste „Jugendarbeits-Saison spielen werden“ und gehen erst danach die ganze Breite unserer vielen kontinuierlichen Angebote wieder an. Das konzentriert, entlastet und hilft uns zielorientiert zu gestalten.

- **Auftakt:** Wir starten mit einem Fest an Ostern oder an Pfingsten. Wir feiern (im Rahmen dessen, was dann möglich sein wird) mit unseren bisherigen und den zukünftigen Mitarbeitenden, was uns in den letzten Monaten gelungen ist... oder einfach, dass es jetzt wieder losgeht.
- **Grundidee:** In den 40 Tagen nach dem Fest (bzw. nach Ostern oder Pfingsten) legen wir volle Konzentration auf die Preseason-Strategie. Daneben gibt es zunächst nur zwei andere Praxis-Aktivitäten: Start in Kinder-Angebote und die Vorbereitung der Sommerferienzeit. Für letzteres könnten die Unterstützungsangebote des 5-Sterne-Sommers 2021 hilfreich sein.

Eine Preseason legt das Fundament für unsere Teams und die neue Jugendarbeits-Saison. Sie ist ein beziehungsorientiertes und geistliches Aufbautraining. Sie hat viele Varianten, lässt Raum für viel Kreativität und wird euren Bedürfnissen und Möglichkeiten vor Ort angepasst.

Wie eine Preseason bei euch konkret aussehen könnte, ist also völlig offen. Hier zur Anregung ein paar Ideen und Beispiele:

1. Ihr seid kreativ...

...nehmt den Impuls auf und entwickelt eure ganz eigene Preseason-Idee

2. JuGos kompakt

- 12 „Halbstunden-Alltags-JuGos“
- 6 Wochen lang; zweimal die Woche; beispielsweise immer montags und freitags
- 12 Themen; 12 Evangelien-Geschichten; 12 Treffpunkte mit euren Mitarbeitenden

3. 40 Tage, 40 Einheiten, 40 geistliche Entdeckungen für mein Leben

- Das Buch Bibel.Echt.Jetzt erscheint Mitte Februar und liefert – ohne, dass wir je daran gedacht hätten, als wir es geschrieben haben – jetzt die Möglichkeit in der Preseason (gemeinsam) geistliche Entdeckungen zu machen
- Mit dabei: 10 Podcasts zu 10 Einheiten – eine 18-Jährige hakt bei den Autoren nach
- Hauptamtliche und Ehrenamtliche machen mit; jede/r liest für sich; Austausch
- Einmal die Woche könnte es einen kleinen JuGo-Treff zum Thema des Tages geben

4. 6 Treffen an 6 Life-Changing-Places

- Was schon jetzt mit Hilfe von sechs Video-Clips digital Impulse setzt, liefert die Idee und die geistlichen Inhalte für sechs Treffen an eben solchen lebensverändernden Places vor Ort. Zeitlich überschaubare 45 min. Treffs – mit Imbiss, Gespräch...

5. Trainee kompakt

- Holt den Corona-Jahrgang in einer kompakten Form in die Mitarbeit; stellt die notwendigen Einheiten für die Juleica; trainiert junge Mitarbeitende für den Sommer

6. „Begleitetes Fahren“

- Erfahrenen Mitarbeitende geben ihr Praxis-Wissen weiter an junge Mitarbeitende. Sie begleiten, stärken und unterstützen (siehe prokids-Leitfaden)

7. Sofort durchstarten... weil euer Team schon steht

- ...und ihr über Monate den Kontakt zu den Mitarbeitenden halten konntet
- ...und ihr längst geklärt habt, wie eure Jugendarbeit nach Corona aussehen soll